

Woran glaubst du?

In unserer aufgeklärten und globalisierten Welt gibt es unzählige religiöse Strömungen und Glaubensrichtungen. Kinder übernehmen meistens den Glauben und die Überzeugungen ihrer Eltern, doch irgendwann kommt der Punkt, an dem sie sich fragen: Woran glaube ich eigentlich selbst?

Dieses Themenpaket für eine Pinnwand oder ein Whiteboard in deiner Schule lädt Schüler*innen ein, über ihren eigenen Glauben nachzudenken und vorgefertigte Glaubenssätze zu hinterfragen. Sechs Fragen zu Gott und unserer Existenz bringen frischen Wind in den Schulalltag, machen Religiosität sichtbar und ermutigen die Schüler*innen, ihre Gedanken zu teilen.

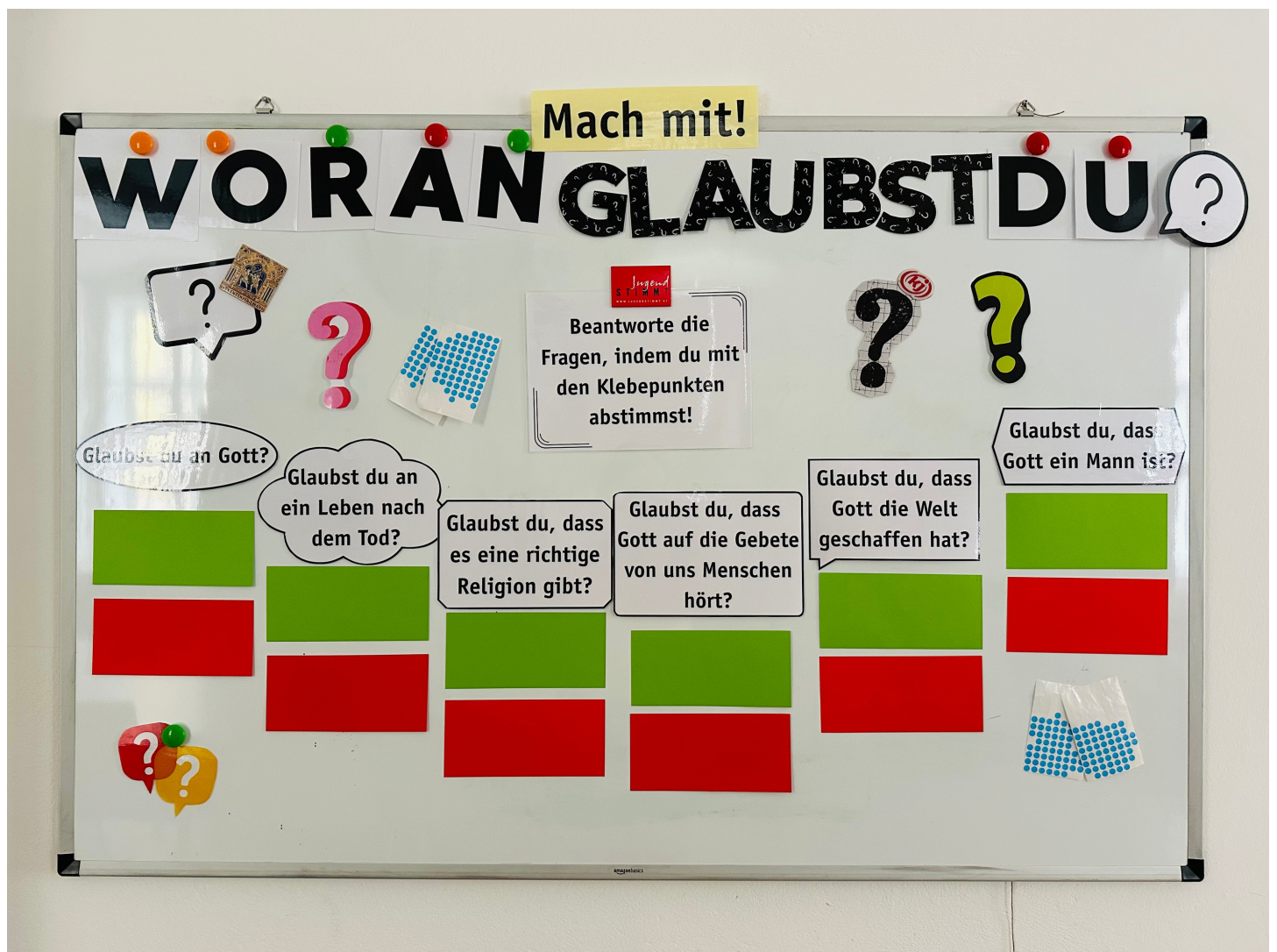
Die Pinnwand ist eine spielerische Einladung, sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen. Durch die geschlossenen Fragen und die Möglichkeit, anonym zu antworten, können die Schüler*innen ganz entspannt antworten, ohne sich unter Druck gesetzt zu fühlen.

Für eine tiefere Auseinandersetzung mit den angesprochenen Themen bietet es sich an, diese im Religions- oder Ethikunterricht aufzugreifen.

Material

- Pinnwand oder Whiteboard
- Druckvorlagen (DV): Überschrift, Handlungsaufforderungen, sechs Fragestellungen, Fragezeichen schwarz oder Farbe
- rotes und grünes Papier
- Klebepunkte
- Pinnnadeln oder Magnete
- Schere und/oder Schneidemaschine

Gestaltungsanleitung



Drucke die Überschrift „Woran glaubst du?“ aus und schneide die einzelnen Buchstaben zurecht. (Anm.: Es gibt auch eine Überschriften-Variante, bei der du weniger schneiden musst.) Pinne die Überschrift dann zentral auf deine Pinnwand. Drucke die Handlungsaufforderung an deine Schüler*innen aus, hänge sie darunter und pinne daneben die Klebepunkte. Drucke dann die sechs Fragestellungen aus, schneide sie aus und verteile sie auf der Pinnwand. Jede Fragestellung bekommt ein grünes und ein rotes Papier, auf das die Schüler*innen später ihre Klebepunkte aufkleben.

Optionale Gestaltungsideen:

Die Vorlagen sind bewusst schwarz-weiß gehalten, um Druckerfarbe zu sparen. Mit folgenden optionalen Vorschlägen kannst du dennoch Farbe in das Pinnwandbild bringen:

- als Hintergrund farbiges Packpapier oder Geschenkpapier verwenden
- die Aufgabenstellung und die Fragen auf buntem Papier ausdrucken
- statt der schwarzen Fragezeichen die farbigen Optionen benutzen

Betreuung der Pinnwand

Nach ein paar Tagen müssen die Klebepunkte aufgefüllt werden und die grünen und roten Kärtchen ausgetauscht werden. Sollten die Ausdrücke zerknittert oder abgegriffen aussehen, macht es Sinn, sie auszutauschen oder von Anfang an zu laminieren.

Anknüpfungspunkte

Sowohl die einzelnen Fragestellungen und ihre ganz persönlichen Antworten als auch das Gesamtbild aller Antworten bieten sich zur Weiterarbeit im Religionsunterricht (oder Ethikunterricht) an.

Möglicher Anschluss an den Lehrplan für den kath. Religionsunterricht (Auszüge):

Sekundarstufe I	• 5. Schulstufe Kompetenzbereich C6: Die Schüler*innen können Gemeinsames und Unterscheidendes, Verbindendes und Trennendes von Konfessionen und Religionen benennen und sich damit respektvoll auseinandersetzen.
Sekundarstufe II	• 9. Schulstufe (1. und 2. Semester): Das Suchen und Fragen von Menschen nach Gott wahrnehmen können (A) und sich damit auseinandersetzen (C). • 11. Schulstufe (5. Semester): Sich mit dem Woher und Wohin von Mensch und Welt auseinandersetzen (D) • 12. Schulstufe (7. Semester): Vorherrschende Welt- und Lebensdeutungen reflektieren (D), Religion und Kritik an Religion verstehen (B) und das Sinnstiftende und Befreiende der christlichen Gottesbeziehung erklären können (D). Den Wahrheitsanspruch von Weltanschauungen und Religionen beurteilen können (D).

Möglicher Anschluss an den Lehrplan für den Ethikunterricht (Auszüge):

Sekundarstufe II

- 5. Klasse: Religion und Weltanschauung – Religionsgemeinschaften und säkulare Weltanschauungen in Österreich; Religion und Staat
- 6. Klasse, 4. Semester (Kompetenzmodul 4): Judentum, Christentum, Islam – Glaubensgrundlagen, moralische Richtlinien
- 8. Klasse, 8. Semester: Religions- und Moralkritik, Humanismus – Atheismus, Agnostizismus, kritische Religiosität